

Das Highlight war ein Kälbchen

Familie Schröder lud zum Tag des offenen Hofes

VON CAROLA VON LÜBKEN

Worpswede. Wenn das kein perfektes Timing war! Als hätte Derby geahnt, dass am Sonntag ein Massenansturm von Schaulustigen zum Tag des offenen Hofes bei den Schröders in Heudorf einsetzen würde und sie mit der Geburt ihres Kälbchens zu einem der Highlights des Tages werden würde. Derby brachte erstens zur Freude von Ralf und Elke Schröder ein gesundes Kuhkalb, die Delfine, auf die Welt und zweitens gab sie etlichen verzückten Zuschauern Anschauung in Biologieunterricht.

Wer außer Landwirten und Tierärzten ist sonst hautnah beim Kalben einer Kuh dabei? Derby und Delfine nahmen das große Interesse und die zahllosen Menschenblicke ganz gelassen. Wie übrigens auch der übrige über 200 Tiere zählende Viehbestand der Schröders sich nicht sichtlich davon gestört fühlte, dass schätzungsweise 4500 Menschen den Heudorfer Hof und die nähere Umgebung in einen Ausnahmezustand versetzten. Kühe, so sagt Ralf Schröder, seien neugierig und deshalb hätten sie den aufregenden Tag auch locker weggesteckt.

Überwältigend war die Besucher-Resonanz, den die Landwirte auf ihre Teilnahme am Tag des offenen Hofes erlebten. Allerdings waren die Heudorfer im Landkreis auch die einzigen, die es gewagt hatten, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Denn viel Arbeit steckte hinter der Ausrichtung dieser Veranstaltung, die ohne die Mithilfe treuer Nachbarn und der Eltern von Ralf Schröder im Vorfeld nicht zu bewältigen gewesen wäre. Stress pur sei die Vorbereitungszeit gewesen, aber am eigentlichen Tag hätte eine so geniale Stimmung und Zufriedenheit geherrscht, das sei dann ganz toll gewesen, ist das Fazit, das Ralf Schröder ziehen kann. Familie Schröder bot ihren Besuchern aber auch wirklich eine interessante und abwechslungsreiche Zeit. Nicht nur das Hofgelände konnte nach Herzenslust erkundet werden, auch Fahrten in die Feldmark wurden angeboten, die Vater Friedrich-Karl Schröder ausführte und mit Erzählungen über die Landschaft ergänzte. Drei Vorführungen eines Heudorfer Klauenpflegers zogen viele Interessierte an, die Niedersächsische Landesgesellschaft stellte eine Stallplanung vor, der Masterrind-Zuchtverband präsentierte sich,

die Raiffeisen-Genossenschaft Gnarrenburg stellte verschiedene Artikel für Haus und Hof aus, ein Spargel- und Erdbeerbauer war zugegen, es wurde gezeigt, wie Holzhackschnitzel für entsprechende Heizungen hergestellt wurden und es gab eine Ausstellung vom Oldtimerschlepper bis zu den heutigen großen landwirtschaftlichen Maschinen, ohne die die Arbeit der Schröders auf dem 203 Hektar großen, 1756 gegründeten Hof nicht zu bewältigen wäre.

Die kleinen Gäste tobten auf einem Riesensandberg und einer Strohhallenburg, die Firma Lütjen aus Neu St. Jürgen hatte leihweise Kinderbagger zur Verfügung gestellt und bei einem Seilmacher konnten die Kinder eigene Seile drehen. Für das leibliche Wohl sorgte ein Getränkestand und der Heimatverein Heudorf kümmerte sich mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen um die Besucher, die nicht nur aus dem Landkreis Osterholz, sondern auch aus den Kreisen Rotenburg-Wümme, Cuxhaven oder Soltau-Fallingb. kamen. Unter ihnen befanden sich auch viele Landwirte, die den Tag ausnutzten, sich einmal bei einem Berufskollegen über dessen Arbeit zu informieren.



Kuh Derby mit ihrem frischgeborenen Kuhkalb Delfine zog die Blicke der zahlreichen Gäste auf sich.